

Niederschrift über die Sitzung Nr. 11/2020

des Gemeinderates Regnitzlosau am **10.11.2020** in der Turnhalle der Grundschule, Schulstraße 11 in Regnitzlosau.

Die 14 ehrenamtlichen Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen.

Anwesend sind:

1. Bürgermeister Jürgen Schnabel;

Gemeinderatsmitglieder:

Marcus Birner, Oliver Geyer, Ute Hopperdietzel, Mirjam Kühne, Dietmar Luding, Fritz Pabel, Kerstin Riedel, Markus Rödel, Simon Schleicher, Sandra Schnabel, Manuel Sörgel;

Verwaltung:

Lars Hermersdorfer;

Nicht anwesend sind:

Gemeinderätin Jennifer Bernreuther

Abwesenheitsgrund: berufl. verhindert

Gemeinderat Frank Hopperdietzel

Abwesenheitsgrund: berufl. verhindert

Gemeinderat Helmut Kaiser

Abwesenheitsgrund: berufl. verhindert

Beschlussfähigkeit des Gemeinderates ist gegeben und wurde festgestellt.

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Jürgen Schnabel

Schriftführerin: Karin Sommermann-Pippig

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Punkte 7 bis 13 werden in nicht öffentlicher Sitzung behandelt.

Sitzungsdauer: 19:30 Uhr bis 21:45 Uhr

Tagesordnung:

1. Genehmigung Sitzungsniederschriften
 - a) Nr. 09/2020 vom 08.09.2020
 - b) Nr. 10/2020 vom 13.10.2020
2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 13.10.2020
3. Bauanträge
4. 1. Nachtragshaushalt und 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2020
5. Städtebauförderung – Förderoffensive Nordostbayern; Beschluss über Mittelumschichtung
6. Bekanntgaben und Anfragen
 - a) Errichtung und Betrieb eines Aufzuchtgrabens an der Flussperlmuschel- Nachzuchtstation Huschermühle
 - b) Bürgerversammlung 2020
 - c) Nächste Gemeinderatssitzung am 01.12.2020
 - d) Anfrage zu Verkehrsschild Höchstgeschwindigkeit 30 km/h Bereich Schule
 - e) Anfrage zu Ratsinformationssystem
 - f) Anfrage Ergebnis Probebohrungen durch GeoTeam
 - g) Anfrage zum Termin wegen „Straßenbegleitgrün“
 - h) Antrag zur Durchführung des Sitzungstermins 01.12.2020

nicht gedruckt

Die Ladung zu dieser Sitzung erfolgte ordnungs- und fristgemäß. Da zu TOP 5 „Neuerlass einer Satzung für die Erhebung der Hundesteuer“ weiterer Diskussionsbedarf besteht, beantragt die Verwaltung die Verlegung dieses Tagesordnungspunktes in die nicht öffentliche Sitzung als neuer TOP 7. Seitens des Gremiums bestehen keine Einwendungen. Die Nummerierung der nachfolgenden Tagesordnungspunkte ändert sich entsprechend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

1. Genehmigung Sitzungsniederschriften

Der Gemeinderat Regnitzlosau genehmigt die Sitzungsniederschriften Nr. 09/2020 vom 08.09.2020 und Nr. 10/2020 vom 13.10.2020 ohne Einwendungen.
Abstimmungsergebnis: 12 : 0 Stimmen

2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 13.10.2020

Es erfolgte die Auftragsvergabe für:

- **Entsorgung und Verwertung von Klärschlamm für das Jahr 2021**
- **PV-Anlage auf dem Gebäude der Kläranlage an Fa. RieTec, Selbitz**
- **Schachtdeckelsanierung im gesamten Gemeindegebiet an Fa. Luding, Trogenau**
- **Beschaffung von Steinauftausalz**
- **Straßensanierung OT Trogenau / Alte Hofer Str., Regnitzlosau**

3. Bauanträge

Bis dato liegen keine Bauanträge vor.

4. 1. Nachtragshaushalt und 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2020

Eine ausführliche Vorberatung fand im Verwaltungs- und Finanzausschuss am 26.10.2020 statt. Der Vorbericht zum Nachtragshaushalt liegt den Ratsmitgliedern vor.
Kämmerer Lars Hermersdorfer erläutert die Veränderungen bei Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt wie folgt:

Veränderungen der Einnahmen im Verwaltungshaushalt

Realsteuern, Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern, Andere Steuern

Auf Grund der Corona-Pandemie und der damit einhergehenden wirtschaftlichen Lage wurde der Ansatz bei der Einkommenssteuerbeteiligung reduziert. Bei der Beteiligung an der Umsatzsteuer werden voraussichtlich Mehreinnahmen erwartet, weshalb die Einnahmehaushaltsstelle erhöht wurde.

Gebühren

Der Haushaltsansatz für die Wassergebühren und Abwassergebühren wurde erhöht, da nach Abrechnung der Gebühren tatsächlich Mehreinnahmen zu verzeichnen waren.

Zuweisungen für laufende Zwecke

Die Zuweisungen für Heimat- und sonstige Kulturpflege fallen komplett weg, da im Jahr 2020 auf Grund der Corona-Pandemie kein Mittelalterfest stattgefunden hat. Die pauschale Zuweisung bei der Schülerbeförderung hat sich unerwartet erhöht, weshalb bei der entsprechenden Haushaltsstelle bereits Mehreinnahmen verzeichnet worden. Bei den Zuweisungen für die Kita erfolgte im laufenden Haushaltsjahr eine Nachzahlung von Bundesmitteln, weshalb auch hier die entsprechende Einnahmehaushaltsstelle nach oben korrigiert wurde.

Mieten

Auf Grund eines fortdauernden Wohnungsleerstandes (Brunnenplatz 5, Wohnung 1. OG) wurde der Ansatz bei den Mieten entsprechend reduziert.

Konzessionsabgabe

Die Konzessionsabgabe bei der Elektrizitätsversorgung reduziert sich um 10 T€ aufgrund der letzten Abrechnung, wohingegen bei der Gasversorgung Mehreinnahmen verzeichnet werden konnten, welche sich bei der entsprechenden Haushaltsstelle auswirken.

Veränderungen der Ausgaben im Verwaltungshaushalt

Personalausgaben

Die Personalausgaben haben sich gegenüber dem Ursprungshaushalt reduziert. Dies ist auf die verspätete Stellenbesetzung im Bereich Liegenschaften und dem plötzlichen Renteneintritt des Schulbusfahrers und die zeitlich versetzte Wiederbesetzung zurückzuführen. Insgesamt reduzieren sich die Personalkosten um ca. 47 T€.

Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand

Beim sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand wurden die Ausgaben ebenfalls reduziert. Dies ist zum Teil auf nicht angefallene Ausgabeansätze (insbesondere im Bereich Wasser und Abwasser) zurückzuführen, welche konsequent reduziert worden. Zu erwähnen ist der geleistete Investitionszuschuss an die Stadt Rehau für die Gutenbergschule, welcher bei der Ursprungsplanung nicht berücksichtigt wurde. Dadurch ergeben sich bei der entsprechenden Haushaltsstelle Mehrausgaben in Höhe von 43 T€. Im Bereich der Wasserversorgung erhöhen sich die Ausgabenansätze für die Umsatzsteuer, welche allerdings im darauffolgenden Quartal

zurückerstattet werden. Signifikat ist ebenfalls die Erhöhung der Ausgabenhaushaltsstelle beim unbeweglichen Vermögen im Bereich der Wasserversorgung. Hier ergibt sich auf Grund einer größeren Anzahl an Rohrbrüchen eine Erhöhung des Ausgabenansatzes in Höhe von 15 T€.

Zuführung zum Vermögenshaushalt

Die konsequente Reduzierung von Ausgabenansätzen (Personalausgaben, sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand) hat zur Folge, dass die Zuführung zum Vermögenshaushalt um 62 T€ erhöht werden kann. Dies ist notwendig, um die dortigen Mehrausgaben zu decken. Die Mindestzuführung gemäß § 22 Abs. 1 KommHV in Höhe der ordentlichen Tilgung von Krediten (131 T€) wird mit den nunmehr geplanten 214 T€ deutlich überschritten.

Bürgermeister Schnabel bittet das Gremium um Zustimmung zur nachfolgenden Nachtragshaushaltssatzung für 2020.

Nachtragshaushaltssatzung

der Gemeinde Regnitzlosau (Landkreis Hof)

für das Haushaltsjahr 2020

Auf Grund des Art. 68 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde folgende Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Nachtragshaushaltsplan wird hiermit festgesetzt; dadurch werden

			und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich der Nachträge gegenüber bisher	
	erhöht um €	vermindert um €	€	auf nunmehr € verändert
a) im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	0	51.950	4.957.310	4.905.360
die Ausgaben	0	51.950	4.957.310	4.905.360
b) im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	0	962.307	2.837.700	1.875.393
die Ausgaben	0	962.307	2.837.700	1.875.393

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 0 € festgesetzt.

§ 3

Diese Nachtragshaushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2020 in Kraft.

Regnitzlosau, den
Gemeinde Regnitzlosau



Schnabel
1. Bürgermeister

**Der Gemeinderat beschließt den 1. Nachtragshaushalt mit der 1. Nachtragshaushaltssatzung mit einem Haushaltsvolumen des Verwaltungshaushalt von 4.905.360 € und des Vermögenshaushalt von 1.875.393 €.
Abstimmungsergebnis: 12 : 0 Stimmen**

5. Städtebauförderung – Förderoffensive Nordostbayern; Beschluss über Mittelumschichtung

Über die Angelegenheit wurde bereits in der Gemeinderatssitzung vom 13.10.2020 ausführlich beraten. Die Maßnahme „Postplatz 4 – Modernisierung“ wird im Zuwendungsprogramm „Förderoffensive Nordostbayern“ nicht mehr zum Tragen kommen. Um einen Verfall der Zuwendungsmittel zu vermeiden und Mehrkosten bei der Maßnahme „Abbruch des Anwesens Hauptstraße 16 zur anschließenden Nachnutzung als Park- und Grünfläche“ zu kompensieren, wird eine Mittelumschichtung dringend empfohlen.

**Der Gemeinderat Regnitzlosau beschließt, dass die Zuweisung für die Maßnahme „Postplatz 4 – Modernisierung“ in Höhe von 540.000 € auf die Maßnahme „Abbruch des Anwesens Hauptstraße 16 zur anschließenden Nachnutzung als Park- und Grünfläche“ (ROF-SG34-4654.1-3-149-13) umgeschichtet werden soll.
Abstimmungsergebnis: 12 : 0 Stimmen**

6. Bekanntgaben und Anfragen

a) Errichtung und Betrieb eines Aufzuchtgrabens an der Flussperlmuschel-Nachzuchtstation Huschermühle

Das Vorhaben ist in Verbindung mit den bereits errichteten und in Betrieb genommenen Zuchtbecken zu sehen. Ein Wasserrecht wurde dafür bisher wegen der jetzt noch beantragten Erweiterung der Anlage nicht erteilt. Nach Auffassung des LRA Hof handelt es sich dabei wasserrechtlich um die Errichtung einer Fischzuchtanlage. Es liegt ein Gewässerausbau vor, der nach § 66 WHG grundsätzlich einer Planfeststellung bedarf. Eine Prüfung nach UVP ist nicht erforderlich, weil die nach UVP Anlage 1 Nr. 13.2.1.1 – 13.2.2.3 genannten Fischerträge nicht erreicht werden. Für das Vorhaben wäre also eine Plangenehmigung möglich.

Die mit dem Betrieb der Anlage verbundenen Gewässerbenutzungen (Entnehmen, Aufstauen, Absenken und Einleiten von Wasser) erfordern eine wasserrechtliche Erlaubnis nach § 9 Abs. 1 Nrn. 1, 2 und 4, §§ 10 ff WHG, Art. 15 Abs. 1 BayWG.

Die Gemeinde Regnitzlosau soll eine entsprechende Stellungnahme abgeben.

Unter Bezugnahme der Wortmeldungen aus dem Gremium werden Einwendungen in die Stellungnahme der Gemeinde Regnitzlosau aufgenommen, da mit dem Betrieb der geplanten Anlage eine Gewässerbenutzung (Entnehmen, Aufstauen, Absenken etc.) verbunden ist.

- 1. Es ist im Zuge der wasserrechtlichen Erlaubnis zu prüfen, inwieweit die betroffenen privaten Eigenstromerzeuger durch die Gewässerbenutzung beeinträchtigt werden. Die Betroffenen sind in das Verfahren einzubinden.**
- 2. Für die angrenzenden Flächen muss eine weitere landwirtschaftliche Bewirtschaftung (Zufahrtsmöglichkeit) gewährleistet werden.**

b) Bürgerversammlung 2020

Die für den 20.11.2020 angesetzt Bürgerversammlung muss aufgrund der Corona Pandemie abgesagt werden und wird auch nicht nachgeholt. Die Verwaltung erstellt dafür einen „Jahresbericht“, den alle Bürger erhalten sollen bzw. zur Abholung ausgelegt wird. Allgemeiner Hinweis: Während der Bürgerfragestunde im Vorfeld jeder Gemeinderatssitzung können jederzeit Anfragen und Anregungen vorgebracht werden.

c) Nächste Gemeinderatssitzung am 01.12.2020

Bürgermeister Schnabel weist darauf hin, dass dieser Termin evtl. entfällt oder verschoben wird, da bisher noch keine dringenden Beratungspunkte vorliegen. Es erfolgt jedoch vorher noch eine Abstimmung mit den Ratsmitgliedern.

d) Anfrage zu Verkehrsschild Höchstgeschwindigkeit 30 km/h Bereich Schule

Gemeinderätin Kühne verweist auf die allgemeine Verkehrssituation im Bereich Schule, über die ausführlich in der Sitzung am 08.09.2020 beraten wurde und ist verwundert, dass das Verkehrsschild Höchstgeschwindigkeit 30 km/h im Bereich der Schule an der GV-Straße von Raitschin her kommend entfernt und dafür das Verkehrsschild Höchstgeschwindigkeit 50 km/h aufgestellt wurde.

Im Zuge einer Verkehrsschau im Gemeindegebiet wurde auf das fehlende Ortsein-/Ortsausgangsschild bei der GV-Straße Regnitzlosau – Raitschin hingewiesen, erklärt der Bürgermeister. Nachdem die Verkehrsbedeutung dieser Straße gering ist, wurde anstelle eines Ortsschildes das Verkehrszeichen Höchstgeschwindigkeit 50 km/h empfohlen, zumal die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h nur bei dieser Fahrtrichtung ausgeschildert war und nicht in entgegengesetzter Richtung. Das Schild „freiwillig 30 km/h“ und Piktogramm „Achtung Kinder“ wurde heute in der Schulstraße errichtet. Außerdem wird dort die Geschwindigkeits-Messtafel für einen längeren Zeitraum aufgestellt, damit für weitere Planungen konkrete Aufzeichnungen vorliegen.

e) Anfrage zu Ratsinformationssystem

Gemeinderätin Hopperdietzel erkundigt sich nach dem Sachstand zum Antrag „Ratsinformationssystem“ in der Sitzung am 08.09.2020.

Aufgrund von Corona wurde bisher kein Anbieter gefunden, der zeitnah für einen Vorstellungstermin zur Verfügung steht. Die Verwaltung bemüht sich darum weiter, erklärt der Bürgermeister.

f) Anfrage Ergebnis Probebohrungen durch GeoTeam

Zur Anfrage von Gemeinderat Schleicher erklärt Herr Hermersdorfer, dass für die Bohrungen keine wasserrechtliche Erlaubnis erforderlich ist, so die Aussage des Landratsamtes.

g) Anfrage zum Termin wegen „Straßenbegleitgrün“

Zum Antrag bzw. Anfrage von Gemeinderätin Kühne erklärt der Bürgermeister, dass Frau Saller vom Landschaftspflegeverband für Dezember zwei Terminvorschläge unterbreiten wird. Dazu werden die Ausschussmitglieder eingeladen.

h) Antrag zur Durchführung des Sitzungstermins 01.12.2020

Gemeinderat Pabel beantragt die Durchführung der Sitzung am 01.12.2020, weil zu den Themen „Postplatzneugestaltung“ und „Gesundheitshaus“ Informations- und Beratungsbedarf besteht.

Im Hinblick auf die Pandemie und deren Entwicklung ist nicht vorhersehbar, welche gesetzlichen Maßnahmen getroffen werden, erklärt der Bürgermeister.

Nicht öffentliche Sitzung

nicht gedruckt

.....
Schriftführerin K. Sommermann-Pippig

.....
1. Bürgermeister Jürgen Schnabel